

Grundlagen für die Bedarfsplanung im Bereich der Behinderten- und Sozialhilfeeinrichtungen des Kantons Zürich

Prof. Dr. Jürgen StremLOW
Projektleiter

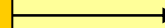
T direkt +41 41 367 48 41
juergen.stremLOW@hslu.ch

Luzern 9. November 2007

Neuer Planungsbedarf im Rahmen des NFA

Aktuell 2008-2010

**individuelle, Institutionen bezogene
Bedarfsplanung**
(Platz- und Betreuungszuschläge)

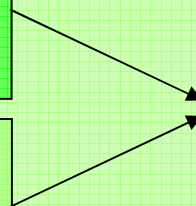


**formaler Bedarfsentscheid
(KSA resp. Kanton)**

Neu ab 2011

**Grundlagen zukünftige, Aufgabenfeld
bezogene Bedarfsplanung**

**Finanzierungs- und Controllingdaten
(inkl. Betriebsstatistik)**



**formaler Bedarfsentscheid
(KSA resp. Kanton)**

Analytischer Bezugsrahmen

A Nachfrage

Entwicklung der relevanten Behinderungsformen und Krankheiten

B Politischer Kontext

- Rahmenbedingungen des politischen Umfeldes
- inhaltliche Prioritäten der politischen Instanzen

C Leistungserbringung

erbrachte Leistungen und Angebote

D Versorgungsstrukturen

Versorgungsstrukturen und Versorgungsqualität in einzelnen Leistungsbereichen

Vorgeschlagenes Vorgehen - Teilprojekte

A Nachfrage

A1 Expertenhearing Nachfragetrends

A2 Prognoseindikatoren Bedarfsentwicklung

B Politischer Kontext

B3 Modell Leistungsabgeltung

C Leistungserbringung

C4 Angebotsinventar / -monitoring

C5 Bedarfserhebung Institutionen

D Versorgungsstrukturen

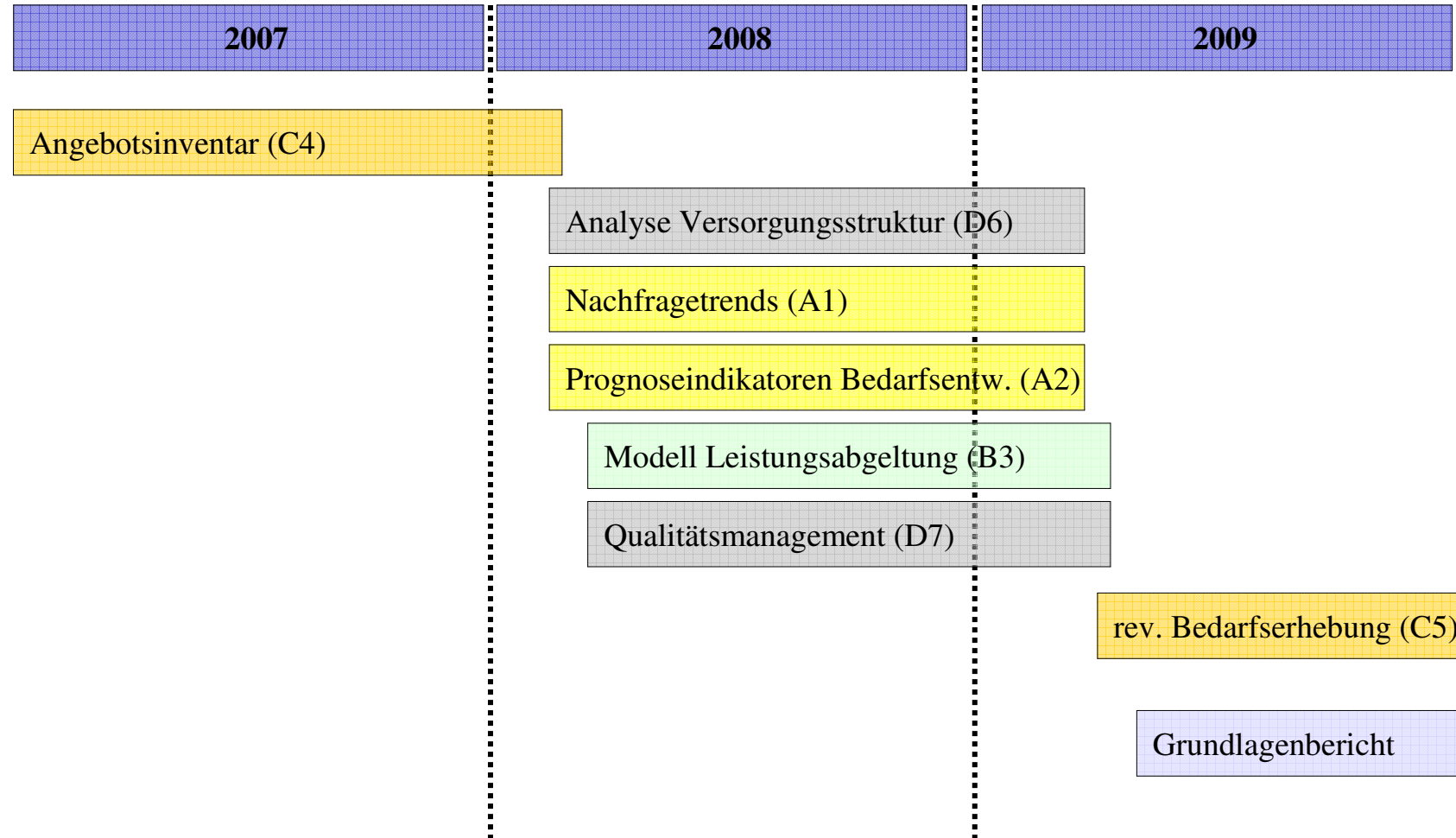
D6 Analyse Versorgungsstruktur

D7 Qualitätsmanagement

Grundlagenbericht Bedarfsplanung (Synthese der Teilprojekte)

Bedarfsplanung 2011

Geplanter Projektablauf



Einbezug der Praxisvertreter/-innen

**Bestellung
Fachbegleitgruppe**

Expertenhearings

- **Angebotsentwicklung**
- **Versorgungsstrukturen**
- **Problemrends**

Angebotsinventar

1 Wohnen und Grundbetreuung	11	Wohnheim / Aussenwohngruppe mit ständiger Betreuung
	12	betreutes Wohnen (zeitweise Betreuung)
	13	Wohnschulen / Wohntraining
2 Arbeit und Tagesstruktur	21	Tagesstätte / Beschäftigung (ohne Arbeitsvertrag)
	22	Beschäftigungsplatz (mit Arbeitsvertrag)
	23	Arbeitsplatz (geschützt) in Institution, externe Leistungen (die verkauft werden)
	24	Arbeitsplatz (geschützt) in Institution, interne Leistungen (Küche usw.)
	25	externer Eingliederungs-Arbeitsplatz (in Wirtschaftsbetrieb)
3 berufliche Erst- und Wiedereingliederung	31	Ersteingliederung Arbeitsplatz in (Behinderten-) Institution
	32	externer Ersteingliederungs-Arbeitsplatz
	33	Ersteingliederung Wohnen (Internat)
	34	Wiedereingliederung Arbeitsplatz in (Behinderten-) Institution
	35	externer Wiedereingliederungs-Arbeitsplatz
	36	Wiedereingliederung Wohnen (Internat)
4 weitere Angebote	41	stationäre Sozialhilfeangebote
	42	stationäre Angebote für Kinder und Jugendliche
	43	stationäre Angebote im Altersbereich
	44	stationäre suchtherapeutische Angebote
	45	begleitetes Wohnen (gem. IVG Art. 74)
	46	übrige Angebote

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

- Fokus: statistische Erfassung der Angebote
→ kann Doppelzählung von Personen bedeuten
- Eingliederungsmassnahmen IV → Angebotsbereich 3
- begleitetes Wohnen gem. IVG Art 74
→ Angebotsbereich 4
- Anliegen: Unterscheidung von Gruppen mit unterschiedlichem Betreuungsaufwand
- bitte hauptsächliche Behinderungsart angeben